

# Andreas Neumann begeistert als Heinz Erhardt

teatr dach in Meerdorf: Atmosphäre voller Witz und Erinnerungen an die „gute alte Zeit“

VON GRIT STORZ

**MEERDORF.** Altes, Neues, Klassiker und moderne Verse, Schenkelklopfer, Schmunzler – und alles im typischen Heinz-Erhardt-Stil: Der hantoversche Kabarettist Andreas Neumann unterhielt sein Publikum im ausverkauften teatr dach Meerdorf aufs Beste. Er ahmte nach, ohne ein Plagiat zu sein, und wurde dafür zu Recht vom Publikum gefeiert.

„Mitgebracht“ hatte der Komödiant nicht nur sein Alter Ego Heinz, sondern auch Theodor Lingen, Hans Moser, Inge Meysel, Heinz Rühmann und etliche andere Stars. Mit großer Geste, dramatischer Stimme und unnachahmlicher Komik entführte der Künstler die Zuschauer ins Reich des feinen Humors und der verschachtelten Sätze, die einst Heinz Erhardt so auszeichneten.

Dabei verschwamm die Grenze von Originaltexten zu modernen Texten sehr gerne, weil Neumann sich bei der Reimtechnik und den originellen Versmaßen sehr genau an die Erhardtschen „Vorgaben“ hielt. Die frappierenden Ähnlichkeit und typischen Gesten des Komikers machten die Illusion nahezu perfekt.

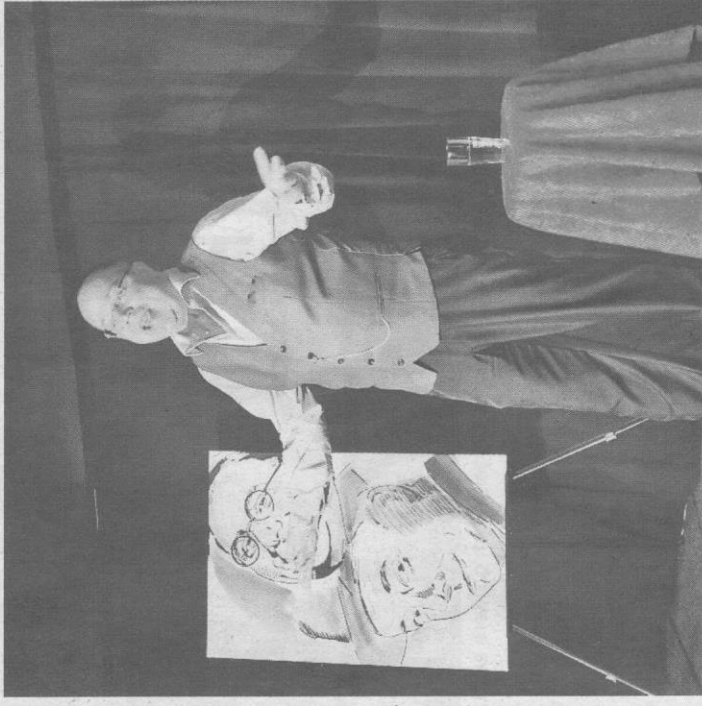
Flotte Witze, weite Abschweifungen, um dann doch noch zurück zur eigentlichen Geschichte zu kommen und immer wieder die Einflechtung von Meysel, Rühmann und Co. ließen bei den Zuhörern keine langen Lachpausen zu.

Neumann verstand es großartig, das Publikum auf einem sehr hohen Niveau zu unterhalten. Selbst der Gang in die Pause wurde mit einem kleinen Reim eingeleitet. Erste Kommentare im gemütlichen

chen Theater hoch oben unter dem Dach ließen darauf schließen, dass sich alle prächtig amüsierten und die Veranstalter wieder zielsicher den Amüsier-Nerv ihres Publikums getroffen hatten.

Ob Fernsehshow „ohne Bild, dafür mit dem laufenden Untertitel“, gespielte Sketche mit scheinbar mehreren Personen oder das grandiose Deklamieren von Gedichten – Neumann schuf knapp zwei Stunden lang eine Atmosphäre voller Witz und erinnerte an die „gute alte Zeit“ der großen Darsteller, ohne in Nostalgie abzugleiten.

Großartig: Nach mehreren Zugaben kam dann noch der Klassiker. Bei „Die Made“ sprachen viele im Publikum mit und zeigten mit stürmischem Applaus, dass ihnen der sehr unterhaltsame und kurzweilige Abend großartig gefallen hat.



Andreas Neumann war kaum vom Original Heinz Erhardt zu unterscheiden.

FOTO: GRIT STORZ